

L02677 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 24. 12. [1891]

24. December –

Weihnachtsabend. Buden auf den BOULEVARDS, und eine dichte Menge an ihnen
vorbei auf dem Trottoir. Braufen, Raufchen, Frauenduft, Lichterglanz, Paris. Und
ich, zur Straße verurtheilt, und selbst auf der Straße ein Fremder. Sorgenberg,
5 gedehmüthigt, zukunftsverzweifelnd, von einer Dirne beschmutzt. Ein Zufall führt
mich am Haufe vorüber. Die Zeitung, »Weihnachtseinkäufe«. Mein lieber, lieber
Freund, wie danke ich Dir für diesen Weihnachtsgruß, der nicht beabsichtigt war
und doch in's tiefste Herz traf. Ich gehe schlafen, mit ein paar Thränen in den
Augen. Was für ein großer Künftler bist Du, mein Sohn!
10 Gute Nacht!

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 625 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »1891« vermerkt

² *Buden*] Schaubuden, Verkaufsstände

³ *Trottoir*] österreichisch: Bürgersteig, Gehsteig

⁶ *Weihnachtseinkäufe*] Arthur Schnitzler: *Weihnachts-Einkäufe*. In: *Frankfurter Zeitung*,
Jg. 36, Nr. 358, 24. 12. 1891, S. 1–2.